



Auch die erfolgreichste, kräftigste und gesündeste Person, weiß im Innersten wohl um die eigene Gebrechlichkeit. So gibt es eine Sehnsucht nach Geborgenheit und Schutz, die jeder von uns kennt. Die Kälte des Winters, der Stress in der Arbeit, die Unsicherheit der wirtschaftlichen Zukunft führen dazu, dass Weihnachten, wie keine andere Zeit im Jahr, ein Familienfest wird. Zum "Fest der Liebe" möchten wir mit denen beisammen sein, die uns besonders wertvoll sind. Besonders in turbulenten Zeiten ist es wichtig, einen Rückhalt im eigenen Haus zu haben. Aber gerade durch die hohen Ansprüche, die wir an Weihnachten stellen, wird dieses Fest oft auch zum stressigsten Event des Jahres. Gerade die vielen Familienbesuche können

manchmal recht anstrengend sein. Dann immer wieder die Frage "Bei wem feiern wir diesmal Weihnachten?", die oft zu einer Wissensfrage hochgespielt wird, unter dem Motto "Wer ist der Wichtigste für dich?". Aber diese Frage kann gerade Patchwork-Familien vor unlösbare logistische Anforderungen stellen. So verbringen lieber manche diese Zeit im Urlaub in weiter Ferne.

Das Bild der "Heiligen Familie" mit Maria, dem Nährvater Josef und Jesus, kann in uns die Sehnsucht nach der Familie wecken, aber manche stößt dieses Bild auch ab, da die eigene Realität so weit davon entfernt ist. Liebe, Gemeinschaft, Vertrauen, Geborgenheit, ... - sind hohe Werte, die nicht an einem Tag im Jahr "produziert" werden können. Ein "realistisches" Weihnachtsfest wäre hilfreich. Realistisch wird das Weihnachtsfest, wenn wir nicht selber das Fest machen wollen, sondern auf den Ursprung blicken: die Geburt Jesu. "Wir sind Beschenke!" Gott selber hat sich uns in Jesus Christus geschenkt. Das ist der Ursprung allen Heils in dieser Welt. Beim genaueren Betrachten der "Heiligen Familie", wird aber deutlich, dass vieles davon nicht unserem Bild von Heiligkeit entspricht: Maria, ein vierzehnjähriges Mädchen wird schwanger; sie muss mit ihrem Verlobten als Hochschwangere in eine fremde Stadt zur Volkszählung; sie finden kein Quartier; geboren wird das Kind in einem Tierstall; als Flüchtlinge müssen sie nach Ägypten.

Jesus weiß also aus seiner Biografie um das Unheil in dieser

## HEILIGE FAMILIE

Welt. Deshalb bietet er uns eine neue Familie an. Er sagt selbst: "Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder? ... Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter." (Mk3,33ff)

Als Schwestern und Brüder Jesu, bzw. als Kirche, müssen auch wir einerseits in der Welt sein, so wie Jesus Christus in die Welt gekommen ist und alle Not mit uns teilt. Auch wir sollen weltbejahend sein und diese Welt als seine Schöpfung lieben. Andererseits dürfen wir nicht von der Welt sein, also der Wille Gottes soll für uns maßgebend sein und die Gesetze der Welt sind immer auf diesen Willen hin zu überprüfen und nach Möglichkeit auch dahingehend zu gestalten. In dieser Spannung leben wir als Christen und manchmal wird diese Spannung auch nach außen hin sichtbar, wie einige in den Medien kolportierten Konflikte zeigen.

Als Familie, wie als Kirche müssen wir immer wieder nach den verbindenden Werten zu suchen. Das kleine Jesuskind in der Krippe bietet sich uns als Mittelpunkt an. Jesus ist die menschgewordene Liebe. So wünsche ich Ihnen von Herzen eine stille & heilige Nacht. Die Mette am Hl. Abend wäre der geeignete

Höhepunkt um dieser Nacht einen wirklichen Höhepunkt zu geben.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen ihr



## **CHOR DER PFARRE EMMAUS AM WIENERBERG**

LEITUNG: EVA HOMBERG



Der Chor der Pfarre Emmaus am Wienerberg hat derzeit etwa 20 Mitglieder aller Altersstufen und sieht seine Hauptaufgabe in der musikalischen Gestaltung der kirchlichen Hochfeste und weiterer Gottesdienste des kirchlichen Jahreskreises.

Unter der musikalischen Leitung von Eva Homberg singen wir aus Idealismus, besonders aus Freude an der Musik und mit Begeisterung kirchliche und weltliche Musikliteratur. Zeitgenössische Werke, Gospels und Spirituals zählen zum Repertoire auch die jüngere Generation soll sich angesprochen fühlen, weiters kommen Choräle

von J. S. Bach und Kompositionen von klassischen Komponisten nicht zu kurz. Ein besonderer Schwerpunkt besteht in der Erarbeitung von A-cappella-Werken.

Unser Ensemble besteht erst seit wenigen Jahren, trotzdem können wir bereits auf mehrere erfolgreiche Auftritte zurückblicken. So gestalteten wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit Gastchören einige Konzertabende. Wir treffen uns zu den Proben (meistens am **Donnerstag von 19.30-21.00 Uhr**) zum gemeinsamen Singen und Üben. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger.

## **"GUT, DASSES DIE PFARRE GIBT!"**

**Gedanken zum Motto der Pfarrgemeinderatswahl am So, 18. März 2012**

Die Pfarre ist für viele Menschen einer der wichtigsten "Nahversorger" für eine sinnvolle Lebensgestaltung - ein Lebensraum und ein Glaubensraum. Es ist gut, dass es die Pfarre gibt, wenn deutlich bleibt, wozu Pfarre da ist als Kirche am Ort: Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit. (II. Vatikanisches Konzil, Lumen Gentium 1) Pfarre ist ein konkreter Ort, wo das Wort des Evangeliums Gestalt annimmt

**Die Vorgabe des Konzils - Kirche ist mehr**

In der Kirche verwirklicht sich die Lebensgemeinschaft Gottes mit den Menschen. Sie vereint uns mit allen, die vor uns waren, sie vereint uns mit denen, die nach uns kommen und sie verbindet heute alle Sprachen, Rassen, Kontinente. In ihr ist Platz für die Heiligen und für die Sünder. Und sie darf Zeichen und Werkzeug sein für das umfassende Heilshandeln Gottes an seiner ganzen Schöpfung. Die Pfarre bietet Raum für das gemeinschaftliche Apostolat; was immer sich in ihrem Raum an menschlichen und spirituellen Unterschiedlichkeiten vorfindet, schließt sie zusammen und fügt es dem Ganzen der Kirche ein. Gut, dass es die Pfarre gibt! Denn durch sie wird Kirche vor Ort präsent

**Gut, dass es einen Ort gibt,**

- wo füreinander Sorge getragen wird;
- wo man Ängste und Sorgen ausdrücken kann;
- wo die Nächstenhilfe konkret wird;
- wo der Glaube an Gott konkrete Auswirkungen hat
- wo die großen Feste des Jahres miteinander gefeiert werden;
- wo Gott zu den wichtigen Ereignissen im Leben seinen Segen gibt;
- wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft.
- wo der Glaube an Gott weitergegeben wird;
- wo lebensfördernde Bildung angeboten wird;
- wo junge Menschen soziale Kompetenz erwerben können.

**Gut, dass es die Pfarre gibt!**

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre  
gibt!



**Sonntag, 18. März 2012  
Pfarrgemeinderatswahl**

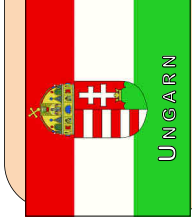
[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

# WEIHNACHT

WIE FEIERT MAN IN ANDEREN LÄNDERN?

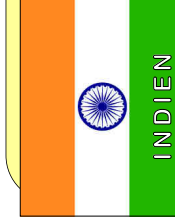


## WEIHNACHTSBRÄUCHE, FESTTAGSSPEISEN UND MANCHES ANDERE.....



"Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist es in Ungarn üblich, in der Adventszeit TÄGLICH die Roratermesse zu besuchen. Am Tag des Heiligen Abends gehen viele Jugendliche und Kinder am Land von Haus zu Haus um den Mitmenschen die Bethlehemgeschichte zu überbringen. Die Vortragenden der frohen Botschafterhalten von den Leuten Äpfel, Nüsse und Honig, die am Abend auf den festlich gedeckten Tisch gestellt werden. Der Apfel symbolisiert die Einheit und den Zusammenhalt der Familie. Viele Ungarn pflegen die Tradition am Tag kein Licht aufzudrehen um bei der Bescherung den hellen Glanz des Weihnachtsstermes fröhlich zu erblicken."

CSILLA POSCH



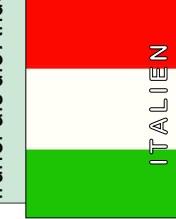
Weihnachten

wird ganz üblich mit Freunden und Familie gefeiert. Eine

Woche vor Weihnachten beginnen wir mit dem Krippenbau. Am 23. Dezember wird der Weihnachtskuchen ausgeteilt. Einen Tag danach gehen alle um Mitternacht in die Kirche. Als Weihnachtsmänner verkleidet gehen die Leute mit Chorsängern von Haus zu Haus und wünschen den Familien "Frohe Weihnachten". Und dann ist es soweit !!! Am 25. Dezember wird gefeiert. Man beginnt mit einem Gebet, dannach folgt das Essen, mit Reis, Fleisch, Fisch, Gemüse.....ect. Dann wird das Fest nach draußen verlagert. Mit dem Krippenspiel und mit einem kleinen Feuerwerk wird weiter gefeiert, Weihnachtslieder werden gesungen und dazu wird auch viel getanzt, auf unsere traditionelle Weise. Spät am Abend gehen dann alle froh nach Hause.

ROBIN & ROSINA KAKKASSERY

In meiner Diözese, die von Mailand, wird noch nach Ambrosianischem Ritus und Kalender gefeiert. Der Heilige Ambrosius, Bischof von Mailand, hat 6 Adventssonntage vorgesehen, deshalb beginnen wir schon ein bisschen früher als die Anderen an Weihnachten zu denken und uns vorzubereiten.



Spätestens Anfang Dezember sollten der Weihnachtsbaum und die Krippe fertig geschmückt sein, weil zu diesem Zeitpunkt die Pfarrer beginnen von Haus zu Haus zu gehen, um die Familie, die Krippe und den Weihnachtsbaum zu segnen. Die Krippen sind sehr oft mit vielen Figuren (20 /30 /40 Stücke), verschiedenen Häusern, Moos, Lichtern, Brunnen, und bei besonders talentierten und ehrgeizigen Personen sogar mit mechanischen Bewegungen ausgestattet.

Das Weihnachtsfest beginnt mit der Mette aber richtig gefeiert wird am 25 Dezember. Beim Aufstehen finden die Kinder unter dem Weihnachtsbaum ihre Geschenke, und die Zeit bis zum Mittagessen wird genutzt um Freunde und Verwandten zu besuchen und Geschenke und Glückwünsche zu tauschen. Zum Mittagessen versammelt sich die gesamte Familie um festlich zusammen zu essen, wobei am Ende der Panettone (der typische Mailänder Weihnachtskuchen) nicht fehlen darf.

FRANCA SAMEK



POLEN

Weihnachten ist eine besondere Zeit, in der wir uns mit der ganzen Familie und Freuden treffen können. Am 24. Dezember wird traditionell gefastet, bis der erste Stern am Abendhimmel zu sehen ist, dann beginnt der Vorabend, die sogenannte "Wigilia". Die ganze Familie kommt zusammen, es wird die Heilige Schrift gelesen und wir singen gemeinsam Weinachtslieder "Koledy". Danach wünschen wir uns gegenseitig Alles Gute, und teilen miteinander Waffeln "Oplatek". Es gibt ein gemeinsames Abendmahl, wo traditionell 12 Speisen aufgetischt werden. Zum Beispiel Rote Rüben Suppe, gebackener Karpfen, und "Kutia", eine Spezialität aus der Ukraine mit Mohn, Rosinen und Weizenkörnern. Am Tisch bleibt immer ein Platz frei, für den unerwarteten Gast. Kinder und Erwachsene freuen sich immer, wenn am Heiligen Abend der Nikolaus kommt und die Geschenke austeil, beziehungsweise unter dem Christbaum liegen lässt.

Nach der Geschenkverteilung setzen wir uns zum Tannenbaum und singen Weinachtslieder. Um elf Uhr bereiten wir kleine Krippenspiele "Pastoralki" vor. Zu Mitternacht gehen wir alle in die Kirche zur Christmette, um die Geburt Jesu Christi zu feiern.

JOLANTA MAY



Die Bevölkerung auf den Philippinen besteht zu 83 Prozent aus Katholiken. Hier wird

vier Monate lang Weihnachten gefeiert. In den Geschäften und im Radio wird bereits ab September Weihnachtsmusik gespielt. Das Fest heißt in der Landessprache "Pasko". Wer auf den Philippinen nicht spätestens Anfang Dezember einen Weihnachtsbaum hat, wird von seinen Mitmenschen schief angeschaut. Natürlich sind die Bäume aus Plastik. Nur in den großen Einkaufszentren und Hotels gibt es echte Tannen. Die Familien feiern am 25. Dezember. Traditionell werden dabei die Kinder von ihren Großeltern beschenkt. Das traditionelle Festessen ist Schweinebraten oder auch ein Buffet mit Hühnersuppe, Reis, Frühlingsröllchen, gefülltem Fisch, Schinken, Nudelgerichten und Früchten. An Weihnachten trägt man ausschließlich neu eingekaufte Kleidung.

AUS: WWW.EURASISCHERVERLAG.DE



mit  
**Bernhard Fibich**



# Kinderfasching

der Pfarre Emmaus

Wie schon in den letzten Jahren feiern wir mit den Kindern unserer Siedlung einen ausgelassenen Faschingsnachmittag. Heuer wird auch der Kinderliedermacher Bernhard Fibich mit seinem "Mitmachkonzert für Kinder - Gschamster Diener" dabei sein. Also, nichts wie hin und mittoben!

**Sonntag, den 22. Jänner 2012, von 14 bis 17 Uhr**  
mit dabei:

Kinderliedermacher Bernhard Fibich  
"Mitmachkonzert für Kinder - Gschamster Diener"

# Pfarball 2012

Der Pfarrmoderator und das Ball-Komitee beehren sich, zum Jubiläums-Ball als Auftakt der Feierlichkeiten anlässlich der 20jährigen Kirchweihe der Pfarre Emmaus am Wienerberg herzlich einzuladen.

**Der Ball findet am Samstag, 28. Jänner 2012 statt.**

Einlass ab 18:30 Uhr

Ball-Eröffnung um 19:30 Uhr Ende 02:00 Uhr

In Vorbereitung ist:

**Eröffnungs-Polnaise durch das Jungdamen- und Jungherren-Komitee**

**Buffet & Cocktailbar**

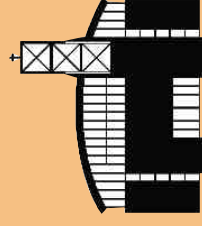
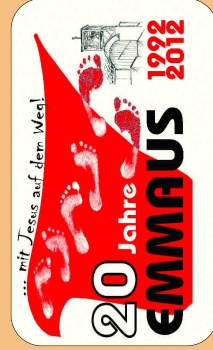
**Gelegenheit zum Tanz**

**Tanzspiele, Show- und Tanz-Einlagen**

**Tombola**

**Mitternachtseinlage**

**Mitternachts-Quadrille**



**Kartenpreise:**

Erwachsene: VVK € 12,- Abend € 18,-

Jugendliche: VVK € 5,- Abend € 7,-

Kinder bis 12 Jahren gratis,

keine Platzreservierung

(für einen Tischplatz für ein Kind ist eine

Jugendkarte zu lösen)

Kartenvorverkauf in der Pfarrkanzlei oder nach den Sonntags-Messen bei Fr. oder Hrn. Staudinger. Kartenbestellungen auch per Mail unter [jugendclub.emmaus@aon.at](mailto:jugendclub.emmaus@aon.at)



Auch heuer versuchen Kinder aus unserer Gemeinde, Menschen in anderen Ländern, die in Armut leben, zu helfen. **Wie tun sie das?**

Sie verkleiden sich als Könige und werden von Tür zu Tür gehen. Von der menschengewordenen Liebe Gottes erzählen und singen und um die Gaben der Menschen bitten. Dies ist aber nur durch den Einsatz der Kinder und Erwachsenen unserer Pfarre möglich. Wir bitten daher alle, die als Sternsinger oder Begleitpersonen an der Sternsingeraktion 2012 in Emmaus am Wienerberg teilnehmen wollen sich bei Mag. Gemeiner in der Pfarrkanzlei zu melden. (Tel.: 616 34 00)

**Die Sternsinger sind unterwegs am:**

Probe für's Sternsingen (im Pfarrsaal)  
Montag, 12. Dezember 17:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, 3. Jänner 2012, Mittwoch, 4. Jänner 2012, Donnerstag, 5. Jänner 2012  
jeweils von 15-18 Uhr

# TERMINE

## WAS TUT SICH IN NÄCHSTER ZEIT ?



### D e z e m b e r 2 0 1 1

Fr. 2.	6:15	Rorate, anschl. Frühstück
Sa. 3.	9-12	Kekserlmarkt
<b>So. 4.</b>	10:00 & 19:00	<b>2. Advent</b> Hl. Messe
Mo. 5.	18:30-21:00	Kreativwerkstatt
Di. 6.	17-20	der Nikola kommt (Jugendkeller)
Do. 8.	10:00	<b>Maria Empfängnis</b> Hl. Messe
Fr. 9.	6:15	Rorate, anschl. Frühstück
<b>So. 11.</b>	10:00	3. Advent
	11-17	Kinder- Messe
	16-20	Spieletreff mit Hrn Mostböck
	19:00	1. Firmtreffen
Mo. 12.	17:00	Jugendmesse
Di. 13.	19:00	1. Sternsingerprobe
		Forum Emmaus
		"Gottesvorstellungen"
Mi. 14.	6:30	Kinderrorate mit Frühstück
	18:30	<b>Abend der Barmherzigkeit</b> (mit
		Beichtmöglichkeit
Fr. 16.	6:15	Rorate, anschl. Frühstück
<b>So. 18.</b>	10:00 & 19:00	<b>4. Advent</b> Hl. Messe
	18:30	Kreativwerkstatt
Mo 19.	18:00	Messe für Dez-geborene
Di 20.	8:00	Schulgottesdienst
Do 22.	6:15	Rorate, anschl. Frühstück
Fr. 23	8:00	Schulgottesdienst
Sa. 24.	14:30-15:30	<b>Heiliger Abend</b> Beichtgelegenheit
	16:00	Krippenandacht
	23:00	Christmette
<b>So. 25.</b>	10:00 & 19:00	<b>Christtag</b> Hl. Messe
Mo. 26.	10:00	<b>Hl. Stephanus</b> Hl. Messe
Sa. 31.	17:00	Dank & Jahresschlussmesse

### J ä n n e r 2 0 1 2

<b>So. 1.</b>	10:00 & 19:00	<b>Neujahr, Hochfest der Gottesmutter</b> Hl. Messe
Fr. 6.	10:00	<b>Dreikönigsfest</b> Sternsingermesse
<b>So. 8.</b>	10:00 & 19:00	<b>Taufe des Herrn</b> Hl. Messe
Mo. 9.	18:30	Kreativ Werkstatt
Fr. 13.	9:30	1. Mutter-Kind Treffen
<b>So. 15.</b>	10:00&19:00	<b>2. So.i.JK</b> Hl. Messe
Mo 16.	18:30	Kreativwerkstatt
Mi 18.	19:00-20:30	1. Firm Elternabend
Fr. 20.	19:00	ökum. Gottesdienst
<b>So. 22.</b>	10:00	<b>3. So.i.JK</b> Jugendmesse
	14:00-17:00	Kinderfasching mit Bernhard
	19:00	Fibich
Mo 23.	18:30	Hl. Messe Kreativwerkstatt

Di 24.	19:00	Forum Emmaus "Taufbewusstsein"
Mi 25.	18:30	Pfarr-Gremium
Sa 28.	19:00	Pfarball
<b>So. 29.</b>	10:00 & 19:00	<b>4. So.i.JK</b> Hl. Messe
Di 31.	18:00	Geburtstagsmesse f. Jänner

### F e b r u a r 2 0 1 2

Do. 2.	19:00	Lichtmess (Kerzenweihe)
Fr. 3.	18:30	Herz Jesu Messe (mit Blasiussegen)
<b>So. 5.</b>	10:00	<b>5. So.i.JK</b> Hl. Messe (keine Abendmesse)
<b>So. 12.</b>	10:00	<b>6. So.i.JK</b> Kindermesse
	19:00	Abendmesse
Mi 15.	19:00	Info-Abend zur PGR-Wahl
<b>So. 19.</b>	10:00	<b>7. So.i.JK</b> Hl. Messe
	19:00	Jugendmesse
Mi. 22.	19:00	Messe mit Aschenkreuzsp.
Fr 24	18:30	Kreuzwegandacht
<b>So. 26.</b>	10:00 & 19:00	<b>1. Fastensonntag</b> Hl. Messe
	11:00	Fastensuppenessen
	13-15	"Wir sind Gottes Team Emmaus"
Mo 27.	19:00	Kreativwerkstatt
Di 28.	18:00	Geburtstagsmesse für Februar
Mi 29.	18:30	<b>Abend der Barmherzigkeit</b>



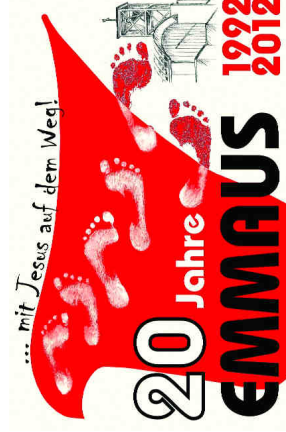
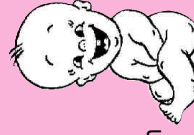
**Abend  
der  
Barmherzigkeit**

Stille, Gedanken  
Gebet, Gesang  
Zeugnis, Beichte  
**Mi, 14. 12. & Mi, 29. 2.,**  
ab 18:30 Uhr



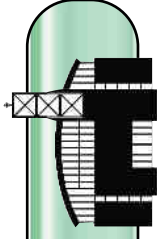
### **neue Mutter & Kind Runde**

Mama: Gespräch bei Kaffee oder Tee  
Baby / Kleinkind: liegt / krabbelt / spielt  
**Fr. 13. Jän. 2012, 9.30 - 11.30 Uhr**  
Fr. Habacht & Fr. Schneider & Pfarrer Pfann  
freuen sich auf Ihr Kommen



Am Ostermontag  
des Jahres 1992  
wurde unsere  
Pfarrkirche ge-  
weiht. So wollen  
wir im nächsten  
Jahr den 20.  
Geburtstag unse-  
rer Kirche auch  
gebührend feiern.

Es wurde ein Arbeitskreis zu diesem Jubiläum gegründet und  
wir haben schon einige Veranstaltungen geplant.  
Der **Festtag am So, 15. April 2012**, wird mit einer Festmesse  
um 10 Uhr eröffnet. Im nächsten Pfarrblatt werden wir Sie über  
die weiteren Veranstaltungen informieren.



DEUTSCHKURS MIT HERRN GRUMET

übernommen habe. Noch dazu mit so charmanter Unterstützung wie durch Fr. Schwabl und besonders Fr. Krieger.

**MICHAEL GRUMET**

Seit 18. Oktober wird in der Pfarre Emmaus 2x pro Woche Deutschunterricht für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Le+O-Projektes durchgeführt. Zurzeit gibt es 10 Teilnehmer, davon 7 weiblich, aus dem Irak, Ägypten, Afghanistan, Russland, Polen und Bulgarien, die gerne kommen, um ein wenig besser Deutsch zu sprechen. Dabei helfe ich, Michael Grumet, ihnen als "Lehrer", für den es auch das erste Mal ist, dass er Unterricht gibt.

Warum mache ich das? Bis zu meiner Pensionierung vor 3 Jahren war ich als Manager für die Geschäfte der ÖMV außerhalb Österreich verantwortlich. Aus dieser Zeit und den 8 Jahren Auslandsaufenthalt habe ich eigene Erfahrung, wie es ist, als Ausländer zu leben und wie herausfordernd die Notwendigkeit ist, fremde Sprachen zu lernen, um in einer fremden Umgebung zu Recht zu kommen. Menschen, die diese Notwendigkeit erkannt haben, dabei zu helfen und ihnen das Leben ein wenig zu vereinfachen ist daher sicher eine dankbare Aufgabe, die ich gerne

übernommen habe. Noch dazu mit so charmanter Unterstützung wie durch Fr. Schwabl und besonders Fr. Krieger.



BILLARD IM JUGENDKELLER



SPIELEABEND MIT HRN. MOSTBÖCK



DER HL. MARTIN IM JUGENDKELLER



MARTINIGANISLESSEN  
IM JUGENDKELLER



GESCHMÜCKTE KIRCHE BEIM  
ERNTEDANKFEST



KINDERNACHMITTAG BEIM ERNTEDANKFEST



ADVENTKRANZBINDEN IM PFARRSAAL



ADVENTMARKT IM PFARRSAAL

**Die Pfarre  
Wienerberg  
wünscht Ihnen  
gesegnete Weihnachten!**



## Gottesdienstordnung:

<b>Sonntag:</b>	10:00 Uhr Familienmesse
	19:00 Uhr Abendmesse
<b>Dienstag:</b>	18:00 Uhr Hl. Messe
<b>Mittwoch:</b>	7:30 (wenn Schule) Kindergebet
	8:15 Uhr Hl. Messe
<b>Donnerstag:</b>	18:15 Uhr Anbetung & Beichte
	19:00 Uhr Hl. Messe
<b>Freitag:</b>	8:15 Uhr Hl. Messe
	(18:30 Uhr am Herz Jesu Freitag)



**P f a r r e  
Emmaus  
Kontakt**

1100 Wien, Tesarekplatz 2 - Telefon 01/616 34 00  
[kirche.tesarekplatz.at](mailto:kirche.tesarekplatz.at) - mail: [pfarre.emmaus@aon.at](mailto:pfarre.emmaus@aon.at)  
 Telefonseelsorge: 142

**Pfarrkanzlei für Sie da:**  
 Dienstag und Freitag  
 von 9-12 Uhr  
 Mittwoch von 16-18 Uhr



**Sprechstunde:**  
 Pfarrmoderator  
 Mag. Christoph Pfann  
 Mittwoch 17 - 18 Uhr

Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen  
 der angegebenen Zeiten

**Z u g e s t e l l t d u r c h P o s t . a t**

**Impressum:** "Treffpunkt Emmaus" - vierteljährliche Informationsschrift der röm. kath. Pfarre Emmaus am Wienerberg. Medieninhaber, Verleger, Herausgeber ist die röm. kath. Pfarre Emmaus am Wienerberg. Alle: 1100 Wien, Tesarekplatz 2. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz.  
 Kommunikationsorgan der Pfarre Emmaus am Wienerberg. Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Mag. Christoph Pfann. Layout und Technik: Walter Blümel.  
 Auf umweltfreundlich hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Lithographie und Druck: Druckerei Friedrich Marcher, 1120 Wien